

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 31. August 2016

§ 241

Interpellation Franz Landolt, Näfels, und Mitunterzeichner „Zwischenbericht Energiekonzept Kanton Glarus“

(Bericht Regierungsrat, 16.8.2016)

Franz Landolt, Näfels, Unterzeichner, bedankt sich für die Beantwortung der Interpellation. – Auch wenn die Antwort wenig Fleisch am Knochen hat: Bei den meisten Punkten ist man bezüglich der Umsetzung des Energiekonzepts auf gutem Weg. Es beruhigt allerdings nicht, dass der tiefere Elektrizitätsverbrauch in den vergangenen vier Jahren vor allem auf der Schliessung von Industriebetrieben bzw. der Reduktion von Arbeitsplätzen beruht, während die Massnahmen bei den Privathaushalten keine Wirkung zeigten. Wenn im Kanton weniger Arbeitsplätze vorhanden sind, müssen mehr Menschen auswärts arbeiten. Das führt zu mehr Pendlerverkehr und damit auch zu mehr CO₂ oder zu einem höheren Stromverbrauch. Die Reduktion der CO₂-Emissionen kann der Kanton nicht alleine messen. Er ist auf die Unterstützung durch den Bund angewiesen. Nur weil etwas kompliziert ist, muss man aber die Entwicklung noch lange nicht einfach nur abwarten. In diesem Sinne darf man sich auf den Zwischenbericht freuen, der detailliertere Angaben enthalten und Anfang 2017 publiziert werden soll.